

Pilgerfahrten 1993

Jos. Schelbert
CH-8842 Unteriberg
Tel. 055 / 56 15 45

Pilgerbüro: Benzigerstr. 7
CH - 8840 Einsiedeln
Tel. 055 / 53 80 40
Fax. 055 / 53 80 87

Unsere Pilgerziele sind:

Turin, Assisi, Cascia, Padua, S. G. Rotondo (Pater Pio), Rom, Santiago de Compostela, Fatima, Burgos, Montserrat, Polen, Paris, Lisieux, Nevers, Lourdes, Ars, Paray - le - Monial, La Salette, Loyola.

Neu im Programm !!

Amalfi (Apostelgrab des hl. Andreas), **Salerno** (Grab des hl. Matthäus), **Neapel** (Hl. Januarius), **Pompej** (Vesuv), **Bologna** (Hl. Katharina v. B.), **Lucca, Bolsena, Tours** (Hl. Martin) , **Stift Stams** (A), **Santo Domingo** (Jakobsweg), **Braga** (Portugal), **Maria Steinbach, Kurescek** (Slowenien)

Unsere lieben Pilger

„Der Name Jesus sei Euer Gruss!“ - so empfahl unser lieber Landesvater, der heilige Bruder Klaus, uns zu grüssen. Und so wollen wir denn Euch alle - ehemalige und zukünftige Pilger - mit diesem NAMEN von Herzen grüssen.

Der Name „Jesus“ - auf hebräisch „Jehoshua“ - bedeutet wörtlich „Gott ist die Weite“. Welch herrlicher Name! Wie befreiend! Erlösen, befreien heisst aus der Enge, aus dem, was uns bedrückt, hinausführen, ins Weite führen, dorthin, wo man wieder frei atmen und sich bewegen kann. Ja, es ist doch so, wie Kardinal Joseph Ratzinger schreibt: „Jesus möchte den Menschen total befreien und erlösen.“

Wohl mancher, auf dem die tägliche Arbeit, drückende Sorgen oder schwierige Mitmenschen gelastet haben, durfte auf einer Pilgerreise dieses Gefühl der Befreiung erleben. Frei von den Pflichten des Alltags, mit neuen Menschen, die sich innert kurzer Zeit als Frohe Gemeinschaft erleben, singend und betend durch die Lande ziehen, um immermehr in jene so wohltuende Weite zu gelangen, die da GOTT heisst - ist das nicht herrlich?

Doch das Schönste kommt noch: In unserem letzten Pilgerbrief hatten wir den Wunsch geäussert, dass doch künftig all unsere Wallfahrten jenem Ziele dienen, dem JESUS sein ganzes Erdenleben gewidmet hat: der VERHERRLICHUNG DES VATERS. Gibt es etwas Grösseres, Erhabeneres, Befreienderes, als mit Jesus in der Kraft des HEILIGEN GEISTES den HIMMLISCHEN VATER zu verherrlichen suchen?

Den Vater verherrlichen aber heisst: wie JESUS, mit JESUS, in JESUS Augenblick für Augenblick den Willen des VATERS tun, indem wir uns immer wieder fragen, was IHM jetzt wohl die grösste Freude machen würde. Der Weg ins Freie ist der demütige und gehorsame JESUS. ER führt uns zum VATER, in die Weite Seiner LIEBE...Wer kommt mit?

Mit frohen Pilgergrüssen

Beda und Miriam Ackermann

Seite	Wallfahrtsorte	Datum	Tage	Preis in SFR.	
4	San Giov. Rotondo (P. Pio) über Loreto, Lanciano, Cascia (Hl. Rita), Assisi	3. - 8. April	6	695.- 105.-	2x HP / 4x VP EZ - Zuschlag
4	Osterfahrt Padua - Schio	9. - 12. April	4	520.- 75.-	VP (Fr. HP) EZ - Zuschlag
5	Osterwallfahrt Paris - Lisieux über Beaune - Vezelay (Hl. Maria Magdalena)- Tours (Hl. Martin)- Paray-Le-Monial - Alencon	11.-16. April	6	720.- 110.-	VP (Mi. /Fr. HP) EZ - Zuschlag
6	R O M - Assisi - Bologna Zur Seligsprechung Sr. Faustine Kowalska	17. - 21. April	5	685.- 135.-	VP (3x HP) EZ-Zuschlag
6	Lourdes - Vézelay - Nevers - Rocamadour - Annecy	19.-25. April	7	897.- 158.-	VP (Mi. /Fr. HP) EZ - Zuschlag
7	Paray-Le- Monial - Ars - Nevers	27.- 29. April	3	395.- 55.-	VP (Mi. HP) EZ - Zuschlag
8	Rom - Assisi - Bologna -- Vereidigung der jungen Schweizer-Gardisten	3.- 9. Mai	7	950.- 1095.- 195.-	Bei Schwestern im Hotel EZ-Zuschl. Hotel
9	Lourdes mit Annecy	19.- 23. Mai	4.5	597.- 95.-	mit VP (Fr. HP) EZ -Zuschlag
9	Neapel - Amalfiküste - Pompei - Rom - Bologna	24. - 31. Mai	8	970.- 95.-	HP EZ -Zuschlag
10	Maria Steinbach - Marienfried - Maria Vesperbild	29. - 31. Mai	3	390 .- 48 .-	VP EZ -Zuschlag
11	FATIMA - über Lourdes - Loyola - Santo Domingo -Santiago de Compostela - Braga - Montserrat	7. - 19. Juni	13	1670.- 270.-	VP (Mi. / Fr. HP) EZ- Zuschlag
11	LA SALETTE - Turin	10. - 13. Juni	4	525.- 85.-	VP EZ -Zuschlag
12	Maria Taferl- Tschenstochau- Niepokalanow - Warschau - Auschwitz - Zakopane - Wadowice- Krakau - Wien - St. Georgen	21. Juni - 2. Juli	12	1470.- 225.-	VP (Mi. / Fr. HP) EZ -Zuschlag
14	Lucca - Montefiascone - Siena	26. - 29. Juli	4	495 .- 65 .-	VP (Mi. HP) EZ - Zuschlag
14	Jugendwallfahrt Fatima, Montserrat	9. - 23. Juli	14		
14	Medjugorje Jugend-Sternwallfahrt	31. Juli - 6. Aug.			
14	KURESZEK Fahrt zur Glockenweihe	28. - 30. August	3	370 .-	VP
15	FATIMA über Lourdes - Loyola - Santo Domingo - Santiago de Compostela - Braga - Montserrat Jakobsweg	5. - 18. Sept.	14	1780.- 270.-	VP (Mi. / Fr. HP) EZ -Zuschlag
17	Annecy - Chateauneuf-de-Galaure - La Salette - Ars - Paray-Le-Monial	3. - 9. Oktober	7	930.- 135.-	VP (Mi. / Fr. HP) EZ - Zuschlag
18	KINDERWALLFAHRT Annecy (Anne de Guigné) - Le Laus	11. - 13. Oktober	3	250 .- 320 .- 50 .-	VP Kinder VP Erwachsene EZ - Zuschlag

San Giov. Rotondo (P. Pio) über Loreto, Lanciano, Cascia (Hl. Rita), Assisi

3. - 8. April
6 Tage (Karwoche)

Pilgerleitung:
Dr. Beda Ackermann

Samstag, 3. April
Carfahrt über Zürich - Luzern nach Sisikon. Hl. Messe. Weiterfahrt nach Chiasso (Mittagessen), durch die fruchtbare Lombardei nach **Loreto**. Uebernachtung.

Sonntag, 4. April
Besuch der herrlichen Basilika mit der Kapelle, dem Haus der hl. Familie von Nazareth. Hl. Messe. Fahrt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, der schönen adriatischen Küste entlang. Besuch des eindrucksvollen Eucharistiewunders aus dem 7. Jh. in **Lanciano**. Selbst mitgebrachtes Pique Nique.

Wir kommen bereits am frühen Abend nach **San Giovanni Rotondo**, wo **Pater Pio** durch sein Sühneleben bei Gott so viele Bekehrungen und Heilungen erwirkt hat. Besuch der Grabkirche Pater Pios (Wallfahrtskirche St. Maria delle Grazie) mit dem Kapuzinerkloster und seiner Beichtkapelle.

Montag, 5. April
Hl. Messe. Freier Aufenthalt. Auf Wunsch Besuch des von Pater Pio gegründeten Spitals „Casa Sollievo della Sofferenza“. Mittagessen.

Kreuzweg. Pater Pio segnete den Grundstein des Kreuzweges, genau an der Stelle, wo heute sein Denkmal steht, das ein Werk des Bildhauers Francesco Messina ist. Nachmittags freiwilliger Ausflug zum Monte San Angelo mit der imposanten Felsenhöhle des hl. Erzengels Michael.

Dienstag, 6. April
Nach der Hl. Messe verlassen wir den grossen Gnadenort San Giovanni Rotondo und fahren durch eine sehr schöne abwechslungsreiche Landschaft nach **Cascia**, wo die **Hl. Rita** im Augustinerinnenkloster gelebt und segensreich gewirkt hat.

Mittagessen fakultativ. Nachtessen, Übernachtung in Cascia.

Mittwoch, 7. April
Morgens Aufenthalt in Cascia. Hl. Messe. Besuch des Klosters und der Grabkirche der Hl. Rita. Mittagessen fakultativ. Gegen Mittag verlassen wir Cascia und fahren vorbei an Norcia, dem Geburtsort des Ordensgründers Hl. Benedikt und seiner Schwester, der Hl. Scholastika, nach **Assisi**. Besuch des bescheidenen, kleinen Klosters **San Damiano**. Hier hat der **Hl. Franziskus** in der stillen Einsamkeit den berühmten Sonnengesang geschrieben. Nachtessen und Uebernachtung in Assisi.

Donnerstag, 8. April
Nach der Hl. Messe in der Grabeskirche S. Francesco verlassen wir das malerische Städtchen Assisi, durchqueren den Appenin und die fruchtbare Emilia Romagna sowie die Lombardei. Das etwas späte Mittagessen nehmen wir bereits in der Schweiz ein. Tief beeindruckt von diesen unvergesslichen Gnadenorten kehren wir in die Heimat zurück.

Fr. 695.- inkl. 2 Tage HP

und 4 Tage VP
Fr. 105.- EZ - Zuschlag

HP = Halbpension
VP = Vollpension
EZ = Einzelzimmer-
Zuschlag

Osterfahrt Padua - Schio

9. - 12. April
4 Tage

Pilgerleitung: Franz Zahner

Karfreitag, 9. April
Carfahrt ab Unteriberg - Pfäffikon SZ Zürich - Buchs/Sargans oder St. Gallen Arlberg - Reschenpass-Meran - Kalterersee nach **San Martino di Schio** bei Vicenza. Kreuzweg. Dreimalige Uebernachtung im guten Hotel. Alle Zimmer: Dusche od. Bad u. WC.

Padua: S. Antonio

Karsamstag, 10. April
Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir **Padua** mit seinen schönen christl. Kunstwerken. Hl. Messe. Besuch der eindrucklichen **St. Antoniusbasilika** mit dem Grab des Heiligen. Diese Basilika beinhaltet zahlreiche Werke romanischer, gotischer und byzantinischer Baukunst in harmonischer Reihenfolge vereint.

Nachmittags Besuch des **Kapuzinerklosters**, in dem der **hl. Leopold Mandic** gelebt und von Gott so Grosses im Beichtstuhl erwirkte. Im weiteren besuchen wir die **St. Justina Basilika** mit dem Grab dieser Märtyrin des Frühchristentums. In dieser Kirche befinden sich auch das **Grab des heiligen Evangelisten Lukas** und **Reliquien des Hl. Apostel Matthäus**, in einem Sarkophag. Abends Rückfahrt nach Schio.

Ostersonntag, 11. April
Ganzer Tag Aufenthalt in **Schio**.
Besuch der kl. Kapelle, in der, wie
Renato Baron aussagt, ihm die
Gottesmutter seit 1985 erscheint
(siehe das Taschenbuch "Königin
der Liebe", Parvis-Verlag, CH-
1648 Hauteville). Ev. Begegnung
mit dem Seher, usw.

Ostermontag, 12. April
Nach der Hl. Messe im nahege-
legenen **Thiene**, einem weiteren
bekannten Pilgerort der Gottes-
mutter Heimfahrt via Chiasso
Gotthard oder San Bernardino.
Diese besinnlichen und gleich-
zeitig erlebnisreichen Ostertage
werden uns noch lange in Erin-
nerung bleiben.

Fr. 520.- inkl. VP (ausgen.
Karfreitag HP)
Fr. 75.- EZ - Zuschlag

Osterwallfahrt Paris - Lisieux

über Beaune - Vezelay (Hl.
Maria Magadalen) - Tours
(Hl. Martin) - Paray-Le-
Monial - Alencon

11.-16. April 93
6 Tage

Pilgerleitung:
Dr.B.Ackermann

Ostermittag, 11. April
Fahrt über Basel Mülhausen,
Belfort nach **Beaune**. In Beaune
befindet sich u. a. das von Niklaus
Rolling gebaute einmalige **Ar-
menspital Hotel Dieu**, aus dem
15. Jahrhundert.
In diesem Spital wurden die Kran-
ken körperlich und seelisch be-
treut. Nachtessen, Uebernachtung
in Beaune, im Herzen Burgunds.

Montag, 12. April
Weiter geht die Reise nach **Vezelay**,
einem der grossen Wallfahrtsorte
des Mittelalters am Anfang des
Jakobspilgerweges. Besuch der in
Kunstkreisen weltbekannten alten
echtromanischen **Basilika Maria
Magdalena mit Reliquien der
Heiligen**. Diese mächtige Basilika
aus dem 11.- 12. Jh. ist auf einer
Anhöhe gelegen, an jener Stelle,
wo Bernhard von Clairvaux im
Jahre 1142 den 2. Kreuzzug pre-
digte. Weiterfahrt Richtung **Paris**.
Ankunft gegen Abend. Nachtessen
und Uebernachtung.

Sacré-Coeur

Dienstag, 13. April
Hl. Messe im Kloster der Barmher-
zigen Schwestern des Hl. Vinzenz
von Paul in der **Rue du Bac**, wo
die **Hl. Katharina Labouré** von
der Muttergottes den Auftrag er-
hielt, die **Wunderbare Medaille**
prägen zu lassen. Hier befindet sich
auch ihr Grab. Fahrt zum Hotel.
Inmitten dieser Millionenstadt
gibt es verschiedene stille Gna-
denorte. Wir besuchen die **Basilika
Sacré-Coeur** auf dem Montmartre
(Herz-Jesu-Basilika) mit ständiger
Anbetung). Auch die Hl. kleine
Theresia von Lisieux hat auf ihrer
Romreise nebst verschiedenen
anderen Pilgerstätten dieses Hei-
ligtum besucht. Wir kommen auch
vorbei an der **Kathedrale Notre
Dame** auf der Ile de la Cité, be-
fahren die av. des Champs Elisées,

kommen zum Arc de Triomphe
(Triumphbogen) mit dem Grab des
unbekannten Soldaten und machen
einen Halt beim **Eiffelturm**. Wir
kommen auch noch in die von
Don Bosco u. der kleinen Theresia
besuchte Pilgerkirche Notre Dame
des Victoires.

Anschl. geht unsere Fahrt weiter
nach **Lisieux**. An diesem zweit-
grössten Wallfahrtsort Frankreichs
übernachten wir zweimal in einem
einfachen, aber von herzlicher At-
mosphäre erfüllten Pilgerhaus.

Mittwoch, 14. April
Hl. Messe Lichtbilder- Schau über
die **Hl. kl. Theresia**, Besuch des
Grabschreines der Hl. kl. Theresia
in der Klosterkapelle, Reliquien-
ausstellung (u.a. sehen wir den
unversehrten Palmzweig, der in
ihrem Grab gefunden wurde),
kleine Führung durch das **Eltern-
haus der Buissonnets** und Besuch
der grossen Basilika. Besonders
beeindruckend am Leben dieser
Heiligen ist ihre Einfachheit. Sie
sagte einmal: "**Alle Werke, auch
die auffallendsten, sind nichts,
wenn sie nicht aus Liebe getan
werden.**" Nachtessen und Ueber-
nachtung.

Donnerstag, 15. April
Nach der Hl. Messe Fahrt nach
Alencon, dem **Geburtsort der
Hl. Theresia**. Hier besuchen wir
die Kirche unserer Lieben Frau
mit der **Taufkapelle von der kl.
Theresia**. Weiterfahrt nach **Tours**
im schönen Loiretal, wo wir in
der Kathedrale das **Grab des
Hl. Martin** (11. Nov.) besuchen
(Mittagessen). Gegen Abend
kommen wir über Nevers nach
Paray-le-Monial. Nachtessen und
Uebernachtung.

Freitag, 16. April
Hl. Messe in der Klosterkapelle
mit dem **Grabschrein der Hl.
Margareta Maria Alacoque**.

Seite 6

Diese Heilige hatte Erscheinungen von Jesus, der sie beauftragte, die **Herz-Jesu-Verehrung** zu fördern. Erfüllt und beeindruckt von diesen grossen Gnadenorten kehren wir zurück nach Hause.

Fr. 720.- mit VP ausgenommen

Mittagessen Mittwoch und Freitag

Fr. 110.- EZ - Zuschlag

R O M - Assisi - Bologna Zur Seligsprechung der Sr. Faustine Kowalska

17. - 21. April
5. Tage

Sa. 17. April

Carfahrrt über Zürich - Luzern - Chiasso - Mailand - Bologna - Florenz nach **Rom**. Übernachtung (Das Hotel befindet sich wenige Minuten mit dem Bus vom Vatikan entfernt.)

Rom Petersdom

So. 18. April

Nach dem Frühstück fahren wir zum Vatikan und nehmen an der **Seligsprechung von Sr. Faustine** teil. Gemeinsames Mittagessen. Nachmittags kleine Stadtrundfahrt oder Führung durch den Petersdom, Petersplatz. Freier Aufenthalt. Abendessen.

Mo. 19. April

Nach der, laut dem öffentlichen Programm stattfindenden Dank-sagungsmesse, kleine Stadtrund-fahrt. Nachmittag. Stadtrundfahrt zu den Patriarchalbasiliken: S. G. in Lateran, S. M. Maggiore, S. Paul vor den Mauern. Wir fahren vorbei am Kolosseum und Forum Romanum, Tiberinsel und besuchen je nach Zeit noch die Kirche Il Gesu, San Pietro in Vincoli (Moses von Michelangelo) oder La Chiesa Nuova (Hl. Philipp Neri). Abendessen.

Rom S. Giovanni in Laterano

Di. 20. April

Wegfahrt nach **Assisi** Besuch der Kirche **S. Maria degli Angeli** (Portiunkula). Mittagessen. Führung durch die Gnadenstätten von Assisi mit dem Besuch der **Basilika San Francesco**. Am späteren Nachmittag nehmen wir Abschied von diesem beeindruckenden Ort und fahren zu unserem Hotel im Apenninengebirge.

Mi. 21. April

Bevor wir endgültig unseren Heimweg antreten, fahren wir nach **Bologna**, und besuchen die Kirche, wo der **unverweste Leib der Hl. Katharina von Bologna** aufbewahrt wird.

Bereichert mit tiefen Erlebnissen verlassen wir Italien über Mailand, den Tessin und fahren in unsere Heimat zurück.

Fr. 685.- VP 2 Tage HP 3 Tage

Fr. 135.- EZ-Zuschlag

Lourdes

Vézelay - Nevers - Rocamadour - Annecy

Zur Zeit der interdiözesanen Lourdeswallfahrt

19.-25. April

7 Tage

Geistliche Leitung:

H.H. Franz Imhof

Montag, 19. April

Fahrt über Basel - Mühlhausen - Belfort Besancon - Beaune (Burgund). Mittagessen. Weiter nach **Vézelay**, einen der grossen Wallfahrtsorte des Mittelalters am Anfang des **Jakobspilgerweges**. Besuch der in Kunstkreisen weltbekanntesten alten echt romanischen **Basilika Maria Magdalena**, mit **Reliquien der Heiligen**. Diese mächtige Basilika aus dem 11.-12. Jh. ist auf einer Anhöhe gelegen, an jener Stelle, wo Bernhard von Clairvaux im Jahre 1142 den 2. Kreuzzug predigte. Wir fahren nach **Nevers**. Übernachtung.

Dienstag, 20. April

In Nevers Hl. Messe im **Kloster St. Gildard** und Zeit zum Gebet in der Kapelle mit dem Sarkophag, in dem die **unversehrte Hl. Bernadette** ruht. Weiterfahrt nach Argenton am Flüsschen Creuse. Mittagessen. Fahrt durch idyllisches Hügelland über Limoges nach **Rocamadour**. Nachtessen und Übernachtung oberhalb des einmalig schönen Felsenstädtchens.

Mittwoch, 21.- Freitag, 23. April Rocamadour. Dieser Wallfahrtsort der **Schwarzen Madonna** fasziniert durch seine Eigenart. Im Felsen eingehauen ist dort seit dem Mittelalter ein ehemaliges Benediktinerkloster und eine St. Michaels - Kapelle. Hl. Messe. Mittagessen fakultativ.

Paray-Le-Monial

Stadt des „Hl. Herzens Jesu“

Ars - Nevers (Hl. Bernadette)*Madonna von Lourdes*

27.- 29. April

3 Tage

Geistliche Leitung:

H.H. Pfr. Bernhard Casanova

Dienstag, 27. April

Fahrt dem Jura entlang über Neuenburg durchs romantische Val Travers nach Pontarlier. Mittagessen. Anschl. Fahrt durch die Jura-Hochebenen nach **Ars**, wo wir am Grab des Hl. Pfarrers **J.M. Vianney** eine Hl. Messe feiern und anschl. Gelegenheit zum Besuch seines alten Pfarrhofes haben. Lichtbildervortrag und Weiterfahrt nach Villefranche. Nachtessen und Uebernachtung.

Blumenpark. Besuch der Hl. Messe, Andacht. Wir besuchen hier die Kapelle des Heimsuchungsklosters, wo Jesus der **Hl. Margareta Maria Alacoque** erschienen ist und die Kapelle zu Ehren des **Claude la Colombière**, dem Seelenführer der Heiligen (mit wunderschönen Mosaiken). Ganz in der Nähe Besichtigung der Basilika, die eine der schönsten romanischen Chorhauben besitzt. Mittagessen fakultativ.

Mittags Fahrt der schönen Loire entlang nach **Nevers**. Im Kloster St. Gildard ruht der Leichnam der **unversehrten Hl. Bernadette**, so, als wäre sie erst gestern gestorben. Wir besuchen auch noch das Museum und den Klostergarten, wo Bernadette gelebt und gearbeitet hat.

Gegen Abend Rückfahrt nach Paray-le-Monial, dem grossen Pilgerort aller Herz Jesu Verehrer. Nachtessen und Uebernachtung.

Donnerstag, 29. April

Hl. Messe. Fahrt nach **Beaune**. Möglichkeit zum Besuch eines Burgunder Weinkellers oder des sehenswerten **Hotel Dieu**, dem von Niklaus Rollin gebauten Armenspital aus dem 15. Jahrhundert mit Apotheke. Mittagessen. Anschliessend Heimfahrt über Besancon, Basel.

Fr. 395.- VP (Mittwoch HP)

Fr. 55.- EZ - Zuschlag

Fahrt nach **Lourdes**, wo wir am Nachmittag ankommen. Während unserem Aufenthalt in Lourdes schliessen wir uns der offiziellen schweizerischen Pilgerleitung an. Besuch der Hl. Messen, Teilnahme an der Sakraments- und Lichterprozession, Kreuzweg, Beichtgelegenheit, Möglichkeit zum Baden in der gesegneten Heilquelle usw. In Lourdes haben wir Vollpension.

Samstag, 24. April

Nach der Hl. Messe und einem letzten Besuch der Grotte verlassen wir Lourdes und fahren den Pyrenäen und eine kurze Zeit dem Meer entlang nach **Nîmes**. Nachtessen, Uebernachtung.

Sonntag, 25. April

Heimfahrt über **Annecy**. Kurzer Besuch der Basilika de la Visitation mit dem Sarkophag des **Hl. Franz von Sales**, Bischof von Genf und Ordensgründer und der **Hl. Johanna Franziska** von Chantal. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen verlassen wir das schöne Savoyen und fahren über Genf, Bern, Zürich in die Heimat zurück.

Fr. 897.- inkl.VP (Mittwoch u. Freitag HP)

Fr. 158.- EZ - Zuschlag

Pfarrer von Ars

Mittwoch, 28. April

Morgens Fahrt nach **Paray-le-Monial**. Von Paray-le-Monial aus verbreitete sich die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu. Immer wieder kommt man an diesen erwählten Ort. Warum sollten wir es nicht auch tun? Aufenthalt in Paray-le-Monial, das ganz in der Nähe des schönen Flusses Loire (Seitenkanal) gelegen ist; ein ruhiger idyllischer Ort mit

Pilgerorte sind die geistigen Hauptstädte der Welt

Rom - Assisi - Bologna Vereidigung der jungen Schweizer-Gardisten

3.- 9. Mai
7 Tage

Geistliche Leitung:
H. H. Pfr. Gebhard Beerle
In Rom: Begleitung durch einen
Ex-Schweizer-Gardi-
sten

Mo. 3. Mai
Carfahrt über Chiasso - Mailand
- Bologna Appenin - Florenz,
vorbei am Lago Trasimeno über
Perugia nach **Assisi** in Umbrien
(Land der vielen Heiligen). Ue-
bernachtung.

Di. 4. Mai
Morgens Besuch von Assisi mit
seinen wunderbaren Gnadenstät-
ten, wo man den Geist der **Hl.**
Franziskus und Klara tief spüren
kann, der bis in die heutige Zeit
geblieben ist. Im Verlaufe des
Nachmittags verlassen wir Assisi
und begeben uns nach **Rom**, dem
Zentrum der Katholischen Kirche,
unserem Hauptziel. Nachtessen
und Unterkunft wenige Gehminu-
ten vom Vatikan entfernt.

Mi. 5. Mai
Fak. Besuch: Petersdom, Papst-
gräber, Kuppel, Vat. Museen mit

sixtinischer Kapelle (grösstes
Geschichts- und Kunstmuseum
der Welt!) od. Engelsburg. Ge-
meinsames Mittagessen. Nach-
mittags freiwillige Stadtrundfahrt:
Das antike Rom - Kolosseum(Zu
Fuss): Forum Romanum - Panthe-
on - mit Kirche St. Maria sopra
Minerva (Grab der Hl. Katharina
von Siena), Piazza Navona und
evt. Fontana di Trevi - Piazza di
Spagna. Nachtessen fakultativ
(Mittwoch).

Do. 6. Mai
**Tag der Vereidigung der jungen
Schweizergardisten.** Morgens
in der Früh; wenn der Papst in
Rom weilt: Papstmesse (sonst Hl.
Messe mit einem Kardinal oder
Bischof). Nachmittags 17.00 Uhr
Vereidigung. Ganzer Tag freier
Aufenthalt in Rom.

Piazza Navona

Fr. 7. Mai
Führung auf dem Petersplatz durch
den Petersdom und die Totenk-
apelle (Grabstätte der 1527 beim
Sacco di Roma gefallenen 149
Schweizergardisten) und wenn
möglich durch die vatikanischen
Gärten.

Nachm: **Katakombenbesuch** und
Ausflug zum Albanersee (Vul-
kansee), nach **Castel Gandolfo**
(Sommerresidenz des Papstes) und
feines italienisches Nachtessen im
Gebiet der Castelli Romani.

Sa. 8. Mai
Besuch v. San Giovanni in Late-

ran, Hl. Treppe, St. Paul vor den Mauern, evtl. San Lorenzo fuori le mura, la chiesa nuova (Grab des Hl. Philippo Neri), Il Gesu (Grab des Hl. Ignatius, Gründer der Jesuiten).

Fr. 195.-
der
Reise

EZ -Zuschlag auf
g a n z e n

Castel S Angelo

Nachmittags ca. 16.00 Uhr verlassen wir tiefbeeindruckt die ewige Stadt und fahren nordwärts in die **Toscana**, wo wir auf dem Appenin übernachten.

So. 9. Mai

Bevor wir endgültig unseren Heimweg antreten, fahren wir nach **Bologna**, und besuchen die Kirche, wo der **unverweste Leib der Hl. Katharina von Bologna** aufbewahrt wird.

Bereichert mit tiefen Erlebnissen verlassen wir Italien über Mailand, den Tessin und fahren in unsere Heimat zurück.

Fr. 950.- Einfache **Un-
terkunft bei
Ordensschwes-**

tern in Rom (2- u.
3- Bettzim-
mer mit
Fliesswasser, Etagen-
WC u. Duschen).

HP (1. und letzter
Tag: Mittagess-
sen inbegrif- fen)
Keine EZ.

oder wahlweise
Fr.1095.- **Unterkunft im
Hotel;** alle Zim-
mer mit WC,
Dusche oder Bad.

Lourdes
Christi Himmelfahrt
mit Annecy (Hl. Franz v. Sales,
Hl. Franziska Chantal)

19.- 23. Mai
4 1/2 Tage

Pilgerleitung:
Andreas Rohrer

Mittwoch, 19. Mai

Mittwoch abends 17.00 - 18.00 Uhr ab Zürich, ev. Luzern, Olten, Fribourg. Nachtfahrt mit modernem bequemen Reiseкар mit WC und Klimaanlage, seitlich und rückwärts verstellbaren Schlafsitzen. Abendessen in Fribourg.

Fahrt mit diversen Zwischenhalten auf Autobahnraststätten (Verpflegungsmöglichkeit) über Genf, Rhonetal, Nimes, Toulouse, Tarbes.

Donnerstag, 20. Mai

Ankunft in **Lourdes** zum frühen Mittagessen mit anschl. Möglichkeit zu einem Mittagsschläfchen. Am späteren Nachmittag Möglichkeit zur Teilnahme an der Sakramentsprozession und Grottenbesuch. Hl. Messe. Nachtessen und Uebernachtung.

Freitag, 21. Mai

Ganzer Tag Aufenthalt in Lourdes. Hl. Messe in der Rosenkranzbasilika. Auf Wunsch Bernadette-Film. Gelegenheit zur Heilquellenbenützung. Besuch des Cachots (Gefängniswohnung der Familie Soubirous), Taufkirche der Hl. Bernadette, Kreuzweg. Mittagessen fakultativ. Am Abend Teilnahme an der Lichterprozession. Nachtessen und Uebernachtung in unserem guten Hotel in der Nähe der Rosenkranzbasilika.

Samstag, 22. Mai

Bis nach dem Mittagessen freier Aufenthalt am grossen Gnadenort Lourdes. Anschl. Rückfahrt ins

Rhonetal nach **Nimes**. Nachtessen und Uebernachtung.

Sonntag, 23. Mai

Wir verlassen frühzeitig Nimes und fahren nach **Annecy**. Hl. Sonntagsmesse in der Grabkirche der **Hl. Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal**. Mittagessen und anschliessend Heimfahrt über Genf, Frybourg zu unseren Ausgangspunkten.

Fr. 597.- mit VP (Freitag HP)

Fr. 95.- EZ -Zuschlag

Amalfi Dom

Neapel - Amalfiküste - Pompei - Rom - Bologna mit Angelus vom Hl. Vater

24. - 31. Mai
8 Tage

Pilgerleitung:

Dr. Beda Ackermann

Mo. 24. Mai

Fahrt über Zürich - Luzern - Gott- hard Chiasso - Mailand - Bologna - Florenz in die Region von Latien, wo wir am Fusse der **Sabiner Ber- ge** im Tibertal übernachten.

Di. 25. Mai

Wir fahren vorerst an Rom vorbei über Neapel und befahren die einmalig schöne Amalfiküste, ein Erlebnis ganz besonderer Art. In

Amalfi (Grab des Hl. Apostels Andreas) Uebernachtung in ei- nem sehr schönen alten als Hotel geführten Kapuzinerkloster, an wunderbarer Lage.

Salerno Dom

Mi. 26. Mai

Wir besuchen die **Basilika** mit dem **Grab des Hl. Apostels Andreas**. Nachmittags begeben wir uns nach **Salerno** und besuchen ebenfalls die **Basilika S. Matteo (Grab des Hl. Apostels Matthäus)**.

Abends Ankunft in Castellama- re. 2-malige Übernachtung mit Sicht auf den **Vesuv** und Golf von Neapel.

Do. 27. Mai

Hl. Messe in **Pompei** (Gnaden- mutter von Pompei). Besuch der Ausgrabungen von Pompei. Die Geschichte Pompeis, dieses **berühmten Wallfahrtsortes** der Christenheit, ist in ihrem Ursprung und in ihrer Entwicklung eng ver- bunden mit der Lebensgeschichte ihres Gründers, des **Seligen Barto- lo Longo**. In seinem persönlichen Leben und in seiner Tätigkeit als Stadtgründer, ist die Kraft des Gei- stes ganz offensichtlich zu sehen, jenes Geistes, von dem Jesus sagt: „Der Wind weht, wo er will, du hörst wohl sein Brausen, weisst aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. Ebenso verhält es sich mit jedem, der aus dem Geist geboren ist“ (Joh.3,8). Bartolo

Longo war „vom Geist geleitet, jeweils in der Wüste und in der überreichen Ernte; im Dunkel der Nacht und im strahlenden Licht des Mittags. Er war sich dieses Abenteuers bewusst und er wollte es ganz leben.

Er baute Waisenhäuser, Schu- len und Institute zusammen mit christlichen Ordensschwestern und Brüdern, Priestern und Arbei- tern und der wesentlichen Hilfe seiner Frau, der Gräfin Marianna de Fusco, um die im Entstehen begriffene Wallfahrtskirche, eine Stadt der Barmherzigkeit und christlichen Nächstenliebe, für die von der Natur Benachteiligten und für Söhne und Töchter von Häftlingen. Ähnlich wie Joh. Don Bosco in Turin.

Montecassino

Fr. 28. Mai

Fahrt nach **Montecassino** mit Besuch der weltbekannten Bene- diktinerabtei. Nach dem Mittag Weiterfahrt nach **Rom**, wo wir (wenige Gehminuten vom Vatikan entfernt) unser Hotel für 2 Nächte beziehen.

Sa. 29. Mai

Führung durch Petersdom, Pe- tersplatz und wenn möglich Va- tikanische Gärten. Nachmittags freiwillige Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Gandenstätten Roms oder Spaziergang zum Pantheon, Piazza Navona, Fontana di Trevi, Chie- sa Nuova (Grab des Hl. Philipp Neri).

Pfingstso. 30. Mai

Morgens **Papstmesse mit anschl. Angelus** mit dem Hl. Vater. Freier Aufenthalt und Möglichkeit zum Besuch der Peterskuppel, Papstgräber, Vat. Museen mit sixtinischer Kapelle. Um ca. 16.00 Uhr Abfahrt Richtung Norden in die **Toscana**, wo wir in den Appenninen zwischen Florenz und Bologna übernachten.

Pfingstmo. 31. Mai

Bereichert mit tiefen Erlebnissen verlassen wir Italien über Mailand, den Tessin und fahren in unsere Heimat zurück.

Pr. 970.- HP
Fr. 95.- EZ -Zuschlag

PFINGSTFAHRT

Maria Steinbach

(*Mirakelstatue*)

Marienfried - Maria Vesperbild

mit Lichterprozession und Krankensegen

29. - 31. Mai
3 Tage

Geistliche Leitung:
H. H. Pater Paul Hug

Sa. 29. Mai

Fahrt über Vorarlberg und das Allgäu nach **Maria Steinbach**, dem über 250 Jahre alten **Pilgerort der Schmerzensmutter**, mit einem besonderen Gnadenbild.

In den Jahren 1730 - 33 haben 60 Personen unter Eid bezeugt, dass die Schmerzensmutter, hauptsächlich im Zusammenhang der Beichte, ihr Gesicht veränderte, die Augen öffnete und wieder schloss.

Auf Grund dieser Begebenheit hat die Wallfahrt grossen Aufschwung bekommen. Laut der Legende hat

hier der Hl. Ulrich von Augsburg, da er durstig war, seinen Stock unterhalb der Kirche in die Erde gestossen, woraufhin sofort eine heute noch bestehende Quelle entstand (Ulrichsbrunnen).

Die „Mirakel“ d.h. die wundertätige Gnadenstatue, welche nach Aussagen vieler Pilger Wahrnehmungen am Muttergottesbild wie Bewegung der Augen, Tränen, Veränderung des Gesichts usw. wurde auf ihre Gnadenerweise 1738 kirchlich anerkannt. Über 3000 Mirakel-Einträge und 1000 Votivbilder, von 1724 bis heute, dokumentieren diesen ruhigen Pilgerort Oberschwabens mit seiner einmalig schönen, hellen Rokokokirche, in welcher wir die hl. Messe feiern und Gelegenheit zur Hl. Beichte haben.

Nach diesem eindrücklichen Pilgerort fahren wir in die Nähe von Ulm, wo wir für 2 Nächte im gleichen Hotel logieren.

So. 30. Mai

Hl. Pfingstfest. Morgens fahren wir nach **Maria Vesperbild** und verbringen den Pfingstsonntag an diesem geschichtsträchtigen Pilgerort, welcher viele Stürme der Kirchenfeindlichkeit überlebte und heute eine wunderschöne Barockkirche besitzt. Wir nehmen am feierlichen Pilgeramt teil. Wer will, kann den grossen Krankensegen empfangen. Aussetzung des Allerheiligsten, Jesus-Weihe durch Maria und am Abend feierliche Lichterprozession - ein ganz besonderes Erlebnis.

Mo. 31. Mai

Pfingstmontag. Nach dem Besuch der zweiten eindrücklichen Pilgerstätte der letzten Tage kommen wir zum dritten bekannten Gnadenort, nämlich nach **Marienfried**, welches mit seiner Gründung auf die Nöte des Kriegsjahres 1944 zurückgeht.

Maria sagte bei den Erscheinungen 1946: „**Ich bin das Zeichen des lebendigen Gottes.**“ (Buch: Christiana Verlag, CH-8260 Stein am Rhein). Nach der Hl. Messe in der Pilgerkirche haben wir noch die Gelegenheit, der kleinen Schönstattähnlichen Kapelle der 3 Mal wunderbaren Mutter, einen Besuch abzustatten. Anschl. verlassen wir diesen dritten schönen Wallfahrtsort und begeben uns auf die Heimreise über Schaffhausen - gestärkt von den vielen Eindrücken dieser deutschen Gnadenorte.

Fr. 390.- Vp
Fr. 48.- EZ -Zuschlag

Santiago

FATIMA

über Lourdes - Loyola - Santo Domingo - Santiago de Compostela - Braga - Montserrat

Jakobsweg (im Heiligen Jahr des Apostels Jakobus)

Geistliche Leitung

7. - 19. Juni
13 Tage

Programm siehe Fatimawallfahrt vom 5. - 18. September

la Salette

LA SALETTE - Turin (Fronleichnam)

10.-13. Juni 1993
4 Tage

Geistliche Leitung:
H. H. Hilarius Schwien-
bacher

Do. 10. Juni
Carfahrt nach Fribourg.
Hl. Fronleichnamsmesse
in der Kapelle der **Gna-
denmutter von Bour-
guillon**. Mittagessen.
Weiterfahrt dem schönen
Genfersee
entlang nach Annecy (Sa-
voyaen), Grenoble und die
„Route Napoleon“. Ue-
ber Corps erreichen wir
La Salette. Zweimalige
Übernachtung.

Fr. 11. Juni
Ganz in den Bergen liegt
die Kirche mit dem gros-
sen Pilgerhaus. Hl. Messe.
Am 19. September 1846 erschien
hier den Kindern Mélanie und
Maximin die Muttergottes. Licht-
bildervortrag. Gebet am Platz der
Erscheinungen. Wer gerne etwas
in die Höhe streigen möchte, findet
einige Wandermöglichkeiten bis
zum Kreuz auf dem Berggipfel.
Ganzer Tag Aufenthalt. Nach
Einbruch der Dunkelheit Pilge-
randacht in der grossen Kirche
mit anschl. **Lichterprozession**.
Zweimalige Übernachtung.

Sa. 12. Juni
Nach der Hl. Messe verlassen wir
diesen einmaligen Pilgerort in sei-
ner Art und fahren zur hochgele

und dem Besuch des **Guiseppe-
Cottolengo-Spitals** (Haus der
göttlichen Vorsehung) verlassen
wir Turin und fahren durch den
Tessin in die Heimat.

Fr. 525.- Vp
Fr. 85.- EZ -Zuschlag

genen ehemaligen Garnisonstadt
Briancon (1204 m) über Meer und
weiter über den wildromantischen
Col de Montgenevre 1894 m über
Meer. Nach der Ankunft in **Turin**
besuchen wir die **Basilika Maria
Ausiliatrice** mit dem **Grab des Hl.
Johannes Don Bosco**. Wir werden
auch noch die Kirche mit dem
Grabtuch Christi besuchen.
Übernachtung in Turin.

So. 13. Juni
Nach der Hl. Sonntagsmesse

TSCHENSTOCHAU Warschau- Krakau - Wien

Maria Taferl - Tschenstochau-
Niepokalanow - Warschau
- Auschwitz - Zakopane -
Wadowice - Krakau - Wien
- St. Georgen

21. Juni - 2. Juli
12 Tage

Pilgerleitung:

H. H. Hilarius Schwienbacher

Mo. 21. Juni

Fahrt über Zürich - Sargans - Vorarlberg Landeck - Stams im Tirol (Mittagessen mit anschl. Besichtigung des bekannten Stamser Zisterzienserstifts). Anschliessend Weiterfahrt über St. Johann - Salzburg - Linz **Maria Taferl** a.d. Donau, das seit dem 17. Jh. ein beliebter Marienwallfahrtsort ist. Uebernachtung.

Di. 22. Juni

Wir verlassen Österreich über Wien und kommen vorbei an Bratislawa (CSSR). Nach dem Mittagessen durchqueren wir die Tschechoslowakei und werden gegen Abend in **Tschenstochau**, dem grössten Pilgerort Polens, ankommen. Ganz in der Nähe der Gnadenstätte werden wir Unterkunft beziehen.

Mi. 23. Juni

Wir dürfen uns an diesem Wallfahrtsort mit der **Schwarzen Madonna** und dem Kloster auf dem Jasna Gora (Heller Berg) den ganzen Tag aufhalten. Das Gnadenbild wird überall, wo Polen leben, z. B. im Exil, in Gefangenschaft oder in einer freiwillig gewählten neuen Umwelt verehrt. Es ist ihr Heiligtum und ihre Heimat zugleich. Keiner kann sich der Faszination von Tschenstochau entziehen, wo der Glaube in einer nicht zu

beschreibenden Überzeugung und Feierlichkeit sichtbar wird. Hl. Messe in der Marienkapelle, Rosenkranz und Kreuzweg.

Do. 24. Juni

In Erinnerung von diesem Gnadenort und der tiefen Frömmigkeit der polnischen Gläubigen verlassen wir Tschenstochau in nördlicher Richtung und erreichen um die Mittagszeit **Niepokalanow**. Nach dem Mittagessen haben wir Gelegenheit, die Klosterzelle und das Museum v. **Hl. Pater Max. Kolbe** zu besuchen, wo wir einen Einblick in das Leben des mutigen Heiligen gewinnen dürfen. Dieses durch P. Maximilian Kolbe gegründete Kloster wurde Pressestadt genannt, weil der Hl. Pater Kolbe hier die Druckerei für seine katholische Zeitschrift „Milizia Immaculata“ und für die Verbreitung christlicher Literatur eingerichtet hatte.

Fr. 25. Juni

Wir fahren in das einstige Grossherzogtum und die heutige Hauptstadt Polens, nach **Warschau**, welche knapp 2 Mio. Einwohner zählt. Diesem wissenschaftlichen und kulturellen Zentrum Polens sieht man heute kaum mehr an, dass es im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört wurde. Wir kommen zum Siegesplatz mit dem Grab des unbekanntenen Soldaten und dem grossen Theater für Oper und Ballet, zum Königsweg, Universität, Heilig-Kreuz-Kirche, wo das Herz von Chopin aufbewahrt wird und zum Schlossplatz Königsschloss. Die Kathedrale, welche nach dem Krieg wieder aufgebaut wurde, hat wunderschöne Glasfenster, die die Geschichte Polens darstellen. Auf der linken Seite vom Eingang befindet sich die Grabkapelle des Primas Kardinal Wyszinski und links vom Hauptaltar das wundertätige Kreuz. Wir sehen auch den schönen Lazienki Park mit dem Denkmal Fryderyk Chopins

und dem Kulturpalast, ein „Nachkriegsgeschenk“ Stalins. Sehr aktuell ist die **Grabstätte des Märtyrers Jerzy Popieluszko**. Dieser Priester wurde mit nur 37 Jahren im Oktober 1984 wegen seinem grossen Einsatz für die Gläubigen und der unerschrockenen Entlarvung des Kommunismus von der Geheimpolizei Stasi halb zu Tode gefoltert und in die Weichsel geworfen. Mit dem Mord an diesem jungen Priester hat das gottlose kommunistische Regime in Polen seinen eigenen Untergang besiegelt. Ein weiteres eindruckliches Denkmal erinnert uns an die Stelle, wo die Hitlerfaschisten am 13. 04. 1943 6000 Juden und polnische Untergrundkämpfer umgebracht haben. Nur wenige konnten aus diesem **Warschauer Ghetto** lebend entkommen. Gegen Abend verlassen wir diese hochinteressante und eindruckliche Stadt wieder in westlicher Richtung und fahren zurück in unsere Herberge.

Sa. 26. Juni

Nach dem Abschied vom lieben Bruder Hieronymus führt uns der Weg wieder in südl. Richtung nach **Auschwitz**, zur grössten Menschenvernichtungsanlage während des 2. Weltkrieges. Erschütterung und tiefes Mitleid empfindet man beim Besuch dieses Konzentrationslagers, wenn man sich bewusst wird, dass vor rund 50 Jahren dieses „Museum“ mit Gefangenen gefüllt war. Unser Besuch gilt vor allem dem Todesbunker des Hl. Maximilian Kolbe, der hier sein Leben heroisch für einen Mitgefangenen hingab. Nach kurzer Fahrt erreichen wir **Krakau**, wo wir 3 Mal übernachten.

So, 27. Juni

Wir schliessen uns einem Führer in Krakau an, der uns durch die ehemalige Hauptstadt Polens

führen wird: Der Wawel mit der Krönungskirche, dem Sarkophag des **Hl. Stanislaus** und dem Sigmundturm mit der grössten Glocke Polens (11 Tonnen). In der Altstadt ist der grosse, sehr berühmte Marktplatz, eingerahmt vom Rathaus und der gotischen Marienkirche mit dem weltbekannten Flügelaltar. Ueberhaupt hat Krakau viele Kirchen: Heiligkreuz-, Johannes-, Anna-, Andreas-, Bernhardiner- und Katharinenkirche. Die Führung wird uns bis am Nachmittag in Anspruch nehmen. Anschl. haben wir aber auch Gelegenheit, auf dem Marktplatz einen Kaffee zu trinken und der berühmten Stundenmelodie „Hejnal“ von der Marienkirche zu lauschen. Der Rest des Nachmittages steht zur freien Verfügung oder zum Ausruhen.

Mo. 28. Juni

Vormittags besuchen wir das nahegelegene **Kloster Lagiewniki**, in dem **Sr. Maria Faustina** gelebt hatte.

Papst

Sie wird am 18. April 93 vom **Hl. Vater** in Rom selig gesprochen (siehe Programm v. 17.4.). Diese grosse Opfer- und Sühneseele ist zu den grossen Mystikern und Sehern einzureihen. Sr. Faustyna starb 1938 mit 33 Jahren im Rufe der Heiligkeit. Durch Christus wurde sie zur **Botin der göttlichen Barmherzigkeit** berufen. In der Kapelle können wir das berühmte

Bild sehen, welches Sr. Faustina im Auftrag von Jesus malen liess und von dem Jesus wünscht, dass es in allen Häusern verehrt wird. Nachmittags haben wir die Möglichkeit, die berühmten **Salzbergwerke** mit Tropfsteinhöhlen unweit von Krakau zu besuchen.

Di. 29. Juni

Besuch des Geburtshauses unseres Hl. Vaters in **Wadowice**, welches sich direkt neben der Kirche befindet, in der **Karol Wojtjla** getauft wurde. Weiterfahrt nach **Zakopane**, dem berühmten Kurort am Fusse des 2500 m hohen Tatra Berges gelegen. Nach dem Mittagessen begeben wir uns zu einer wunderschönen neuerrichteten „heimeligen“ Holzkirche mit Fatimaheiligtum, in welcher wir die Hl. Messe feiern. Von den schmucken Holzhäusern in diesem Ort, die mit viel Liebe zum Detail gebaut worden sind, werden wir sehr fasziniert sein. Uebernachtung.

Mi. 30. Juni

Nach etwa 1 stündiger Fahrt überfahren wir bereits die Grenze zur Tschechoslowakei und nähern uns mit zügiger Carfahrt Bratislawa und **Wienerwald**, wo wir übernachten.

Do. 1. Juli

Morgens besuchen wir in Wien den **Stephansdom** und die Franziskanerkirche mit dem Grab von Pater Pavlicek, dem Gründer des Rosenkranzsühnekreuzzuges und **Schloss Schönbrunn**. Auf der Stadtrundfahrt fahren wir vorbei an: Hofburg, Staatsoper, Karlskirche, Ringstrasse usw. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach **St. Georgen am Attersee** vor Salzburg. Uebernachtung.

Fr. 2. Juli

Heimfahrt durch das Inntal - Arlberg - Feldkirch in die Schweiz. Diese unvergessliche Pilgerreise

hat uns viele Pilgerorte und das Leben der Menschen im Osten auf eindruckliche Weise einiges näher gebracht.

Fr. 1470.- VP (Mittwoch und Freitag HP)

Fr. 225.- EZ -Zuschlag

**Lago di Bolsena - Lucca -
Montefiascone - Siena**
ITALIENFAHRT
MIT HERZ JESU FAMILIE

26. - 29. Juli
4 Tage

Pilgerleitung:
Dr. Beda Ackermann

Auf den Spuren grosser Herz Jesu-
Verehrerinnen: Hl. Francesca Sa-
verio Cabrini, Hl. Gemma Galgani
, Dienerin Gottes Maria Cäcilia
Baij, Hl. Katharina von Siena.

Mo. 26. Juli

Wir fahren über Mailand nach
Sant'Angelo Lodigiano, dem
Geburtsort der **Hl. Francesca
Saverio Cabrini** (1850 - 1917),
Gründerin der „Missionarinnen
des Hl. Herzens Jesu“. Weiter nach
Codogno, der Ursprungsstätte
ihres Wirkens, wo sich auch ihr
Herz befindet. Dann überqueren
wir den Apennin, fahren dem
ligurischen Meer entlang und errei-
chen gegen Abend **Montegattini**.
Übernachtung..

Lucca

Di. 27. Juli

Lucca, die Stadt der **Hl. Gemma
Galgani** (1878 - 1903). Besuch
des Domes von Lucca, wo das
berühmte „**Hl. Antlitz von Luc-
ca**“ verehrt wird, sowie anderer
denkwürdiger Stätten aus dem
Leben der Hl. Gemma Galgani.
Fahrt nach **Pisa**, wo die **Hl. Katha-**

rina von Siena die **Wundmahle
Christi** empfing.

Dann ans Meer der Küste ent-
lang an den **Lago di Bolsena**,
den grössten italienischen See
vulkanischen Ursprungs. Weiter
nach **Montefiascone**. Besuch der
Klosterzelle der Benediktineräb-
tissin **Maria Cäcilia Baij** (1694
- 1766) im Kloster S. Pietro. Ihre
Offenbahrungen des „Innenlebens
Jesu“ gehören zur klassischen Li-
teratur der Mystik. Wunderbar sind
auch ihre Offenbarungen über das
Leben des heiligen Josef (Buch:
Christiana - Verlag). Übernacht-
ung in Bolsena.

Siena Dom

28. Juli

Fahrt nach **Siena**, dem Geburtsort
der Hl. Katharina. Besuch des
Elternhauses. Übernachtung in der
Nähe von Florenz.

Do. 29. Juli

Bevor wir endgültig unseren
Heimweg antreten, fahren wir
nach **Bologna**, und besuchen die
Kirche, wo der **unverweste Leib
der Hl. Katharina von Bologna**
aufbewahrt wird.

Fr. 495.- VP (Mittwoch
HP)

Fr. 65.- EZ - Zuschlag

**Grosse
JUGENDWALLFAHRT
1993**

Fatima, Montserrat

9. - 23. Juli
14 Tage

mit H. H. Bischof Wolfgang Haas
und H. H. Prof. Hans Buschor.

Organisation und Anmeldung:

Kath. Pfarramt

9056 Gais

Tel. 071 / 93 11

82

**Medjugorje
Jugend-Sternwallfahrt**

31. Juli - 6. August

Geistliche Leitung:

H.H. Jost Siegwart

Bitte Detailprogramm verlangen.

KURESZEK

Fahrt zur Glockenweihe

28. - 30. August
3 Tage

Pilgerleitung:

H. H. Pfr. Jost Siegwart

Bitte Erklärungen auf Seite 19
beachten.

Sa. 28. August

Carfahrt über Zürich - San Bernar-
dino - Chiasso - Lombardei nach
Slowenien. Zweimalige Über-
nachtung in der Umgebung von
Postoja.

So 29. August

Fahrt nach **Kurescek** zur Glock-
kneinweihung am wieder neu
eingeweihten Pilgerort „Maria
Königin des Friedens“. Ganzer Tag
Aufenthalt an den Feierlichkeiten.
Hl. Messe. Abends Rückfahrt ins
Hotel:

Mo. 30. August Rückfahrt.

Richtpreis: Fr. 370.- VP

FATIMA**über Lourdes - Loyola - Santo Domingo - Santiago de Compostela - Braga - Montserrat***Jakobsweg (im Heiligen Jahr des Apostels Jakobus)*

5. - 18. September 14 Tage
 7. - 19. Juni (ohne Lissabon) 13 Tage

Pilgerleitung:

Dr. Beda Ackermann

So. 5. September

Fahrt nach Bürglen (**Bourguillon**) bei Fribourg, das bereits im 16. Jh. durch den Hl. Petrus Kanisius zu einem bedeutenden Marienwallfahrtsort wurde. Hl. Messe. Mittagessen. Weiterfahrt durch das Rhonetal in den Westen der Provence nach **Nimes** Übernachtung.

Lourdes B.

Mo. 6. September

Fahrt über Carcassonne in die Pyrenäen nach Tarbes und **Lourdes**. Mittagessen. Anschliessend haben wir die Möglichkeit zum Grottenbesuch und Teilnahme an der Sakramentsprozession. Gegen Abend Hl. Messe u. Gelegenheit zur Teilnahme an der Lichterprozession.

Di. 7. September

Nach dem Abschied von Lourdes

machen wir einen kurzen Zwischenhalt bei **Biarritz** an der Biscaya. Dann überqueren wir die Grenze zum sonnigen Spanien und gelangen zur Mittagszeit nach **Loyola**. Besuch des Klosters, Vaterhauses und Basilika des Hl. Ignatius (Gründer des Jesuitenordens). Nachmittags Weiterfahrt nach **Santo Domingo** de la Calzada. Santo Domingo ist eine wichtige Stätte auf dem Wege nach Santiago. Es wird das "Compostela von La Rioja" genannt. Ihre ganze Existenz, ja sogar ihre Gründung verdankt sie dem Weg oder Strasse, die vom **Hl. Domingo** (1019 - 1109) hier angelegt wurde. Er verlegte sie nach dem Süden. Der Hl. Domingo, nach dem die Stadt benannt wurde, liess den Wald wegrodern, legte den "Weg" von Najera bis Redecilla an, baute die Brücke über den Fluss Oja, liess die Gegend besiedeln, errichtete die Kirche und das Spital, das heute ein Rathaus ist. Der Hl. Domingo half den Pilgern wie er nur konnte. Die Kathedrale ist ein schöner gotischer Bau auf romanischem Grund. Diese Kirche ist ein Museum von Kunstwerken aller Stile und Epochen. Das **Grabmal und die Krypta des Heiligen**, und sogar der Hühnerstall sind ganz besondere Kunstwerke. Führung und Übernachtung.

León

Mi. 8. September

Vormittags Weiterfahrt nach **Burgos**. Besuch der berühmten Kathedrale, die zu den schönsten gotischen Bauwerken Spaniens zählt. Mittagessen. Im Vorbeifahren halten wir noch in **Leon** bei der romanischen Kirche S. Isidorio, welche Tag und Nacht geöffnet ist, denn über dem Sarkophag mit dem Körper des **Hl. Isidor** ist ständig das Allerheiligste ausgesetzt. Dies ist ein uraltes Privileg, das dieser Kirche verliehen wurde. Am Abend treffen wir in **Ponferrada** ein, dessen Tempelritterburg (12. Jh. Ruine) dem Schutz des Pilgerweges gedient hat, und dessen Kirche Santo Tomas de las Ollas aus dem 10. Jh. stammt Übernachtung.

Santiago

Do. 9. September

Fahrt über Lugo nach **Santiago de Compostela**, dem berühmtesten Wallfahrtsort in Spanien (Hauptziel der Jakobspilger) und der neben Rom und Jerusalem dritten Heiligen Stadt. Es ist zugleich eine der schönsten Städte Spaniens. Besuch der Kathedrale. Dieser barocke Bau umschliesst nicht nur die grösste romanische Kirche der Christenheit, sondern ist auch der meistbesuchte Pilgerort und bekannteste Gnadenort des Mittelalters mit dem **Grab des Hl. Apostels Jakobus des Älteren** (Sohn des Zebedäus). Santiago de

Compostela zählt nicht weniger als 36 Klöster und 46 Kirchen mit insgesamt weit über 100 Türmen und steckt voller Sehenswürdigkeiten. Uebernachtung.

Fr. 10. September

Wir verlassen Spanien und kommen zum Mittagshalt nach **Braga** (das Rom von Portugal genant). Es ist eine sehr alte Stadt, die schon zur Zeit der Römer bedeutend war. Tiefbeeindruckt von der berühmten Wallfahrtskirche **Bom**

Jesus (Kind Jesus) fahren wir weiter nach **Fatima**.

11. - 14. September

Aufenthalt in Fatima, 76 Jahre nach den Erscheinungen im Jahre 1917.

Teilnahme am grossen Pilgergottesdienst und an der Lichterprozession vom 13. September. Hl. Messen in der Cova da Iria. Besuch des Heiligtums der Muttergottes mit der Erscheinungskapelle, der Kirche mit den Gräbern von Jacinta und Francesco, der Anbetungskapelle. Fahrt nach Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder, Kreuzweg.

zur Zeit der Erscheinungen. Der Abschied von der Cova da Iria mit der blumenbekränzten Gottesmutterstatue durch das spontane Winken mit weissen Tüchlein und das Erklingen des wunderschönen "O Fatima adeus" aus Tausenden von Kehlen, lässt uns erkennen, wie sehr diese einfachen gläubigen Portugiesen die Gottesmutter lieben. Diese Liebe ergreift und bestärkt auch uns.

Wir machen einen Tagesausflug über **Batalha** (mit der wunderschönen gotischen Tempelkirche) nach **Lissabon**, der Hauptstadt Portugals. Hier angekommen befahren wir die gewaltige **Hängebrücke** über den Rio Tejo und kommen zur riesigen Christusstatue, aufgebaut auf einer Fatimakapelle.

Wir kommen auch zum eindrücklichen **Seefahrerdenkmal** Torre de Belen, besuchen das Hieronymus - Kloster und die **Geburtskirche des Hl. Antonius von Padua** (Taufname: Fernando) in der Altstadt. Am späteren Nachmittag wieder Rückfahrt nach Fatima. (Bei der Juni-Fahrt kein Ausflug nach Lissabon, da nur 13-tägige Fahrt)

Di. 14. September

Wir verlassen Fatima nach der Hl. Messe und einem letzten Besuch der Cova da Iria, fahren über **Co-**

imbra, wo die **Seherin Sr. Luzia** in einem Kloster lebt, via Guarda nach **Ciudad Rodrigo**, eine zu einer Festung ausgebauten Stadt, in der die zum Teil aus römischer Zeit stammenden Stadtmauern noch zu sehen sind.

Mi. 15. September

Weiter geht die Reise durch die grosse Ebene Spaniens über **Avila** mit dem St. Josephs-Kloster, in dem die Hl. Theresia gewirkt hat. Diese grosse Heilige hat viele Klöster erneuert. Nach dem Mittagsaufenthalt an diesem eindrucksvollen Ort durchqueren wir das „**Valle de los Caidos**“ (Tal der Gefallenen des Bürgerkrieges). Am Abend kommen wir über Madrid in **Sauca** an, südlich vom Pass "Aguilar de Anguita". Uebernachtung.

Do. 16. September

Weiterfahrt über Zaragoza - Lerida nach **Montserrat**, einem einmaligen Pilgerort inmitten der bizarren Bergwelt liegt das Benediktinerkloster mit seinen berühmten Sängerknaben. Uebernachtung.

Montserrat

Kapelle Aljustrel

Nevers ST. Gildard

Die Botschaften der Gottesmutter mit den Engelsgebeten sind heute nicht weniger aktuell als

Wer nicht aus der Geschichte lernen will, ist gezwungen sie ein zweites Mal zu durchlaufen.

Niels Stenksen

Vielleicht wissen Sie, dass in der Zeit zwischen dem 6. und 9. Jahrhundert, (d. h. über Jahrhunderte) im hl. Land und in Nordafrika die Christen und Moslems in Frieden zusammenlebten. Da jedoch die Mohamedaner sich in der gleichen Zeitspanne im Vergleich zu den Christen viel schneller vermehrten (durch Harems ist es möglich dass ein Mann viele Frauen hat und dementsprechend viel Nachwuchs) fühlten sie sich stark und griffen um das Jahr 825 plötzlich (die Seltchukken) die Christen an (die ja in ihren Augen Feinde ihres Gottes waren) und töteten alle, sogar auch Kinder, die sich weigerten zu ihrer Religion überzutreten. Auch profanierten sie die Kirchen und alles was den Christen heilig war.

Weil nun das Christenvolk im heiligen Land und in Nordafrika absolut unbewaffnet und wehrlos gegenüber den Mohamedanern gegenüberstand, ereilten in kurzer Zeit Meldeläufer den Papst in Rom.

Da jedoch der Hl. Stuhl keine Truppen besass um dieser Besrohung entgegenzutreten bat der Papst um Hilfe bei den Frankenkönigen, sie mögen doch ihren Glaubensgenossen die im Moment so arg vom "Islam" bedroht seien zu Hilfe eilen damit nicht etwa bald auch Mitteleuropa in die selbe Situation geraten könnte, weil die Angriffe bereits bei Gibraltar auf Andalusien erfolgten.

Die Frankenkönige gehorchten dem Rat vom Papst und schickten Söldner, Ritter, Tagelöhner, Bauern und Knechte, alle die sich

irgendwie dafür begeistern liessen dem Angriff der Mohamedaner entgegenzuwehren. Diejenigen die in diesen Kampf zogen nannte man "Kreuzritter", auch gefangene oder sogar zum Tode verurteilte wurden von den Königen begnadigt wenn sie in diesen Kampf zogen. Somit war der 1. Kreuzzug ausgelöst.

Das Kreuzritterheer kämpfte anfänglich erfolgreich und eroberte sogar Jerusalem zurück. Aber bald konnten sie sich nicht mehr halten vor Hunger und Erschöpfung oder auch Krankheiten und einfach weil sie einfach zu wenig waren fiel das ganze Heer und das heilige Land war wiederum von den Moslems besetzt, für fast vierhundert Jahre.

Das war der Grund, wieso sich ja auch der sog. Jakobsweg bildete, weil ja die Christen nicht mehr ins heilige Land pilgern konnten, suchten sie sich den nächsten Weg zum Grab des Apostels Jakobus aus.

Nun aber nicht genug, der "Koran" (Das ist das die Lehre der Mohamedaner, welche eine Mischung aus Heidentum, Judentum, und Christentum ist, es sind z. T. Psalmähnliche Verse) lässt den Moslems keine Ruhe, jetzt dringen sie sogar bis nach Nordspanien vor bis nach Südfrankreich. Die Christen sind nun gezwungen sich endlich entgültig zu wehren.

Somit wird nun der 2. Kreuzzug (ca 1250) ausgelöst. Die Moslems werden vernichtend geschlagen. Sie kommen aber wieder und es folgt der 3. Kreuzzug dann 1571 die grosse Seeschlacht von Lepanto (Kreuz gegen Halbmond)

Annecy - Chateauf-de-Galaure (Martha Robin) -La Salette - Ars-Paray-Le-Monial

3. - 9. Oktober
7 Tage

Geistliche Leitung:
H. H. Pfr. Gebhard Beerle

So. 3. Oktober
Carfahrt über Zürich - Olten - Martigny (Mittagessen). Weiterfahrt über den Pass Col de la Forclaz, Val Chamonix, in der Nähe von Albertville vorbei über Hochsavoyen nach **Annecy**. Hl. Messe in der Basilika de la Visitation mit deSarkophag des **Hl. Franz v. Sales** (Bischof v. Genf und Ordensgründer) und der **Hl. Joh. Franziska von Chantal**. In Annecy Vieux befindet sich ebenfalls das Grab der im Rufe der Heiligkeit als Erstkommunikantin verstorbenen **Anne de Guigné (unverwest)**. Uebernachtung.

Mo. 4. Oktober
Weiterfahrt nach **Chateauf-de-Galaure** (Martha Robin 1902 - 1981). Nach dem Mittagessen dürfen wir das Foyer de la Charité (eine Art Exerzitenhaus) besuchen, welches auf Geheiss der **Martha Robin** hin erbaut wurde. Im Foyer werden wir einen Einblick in das grosse Opferleben der stigmatisierten Martha Robin bekommen, die auf ähnliche Weise wie P. Pio alle Leiden und schweren Krankheitstage dem Herrn für Mitmenschen aufgeopfert hat. Die grosse Mystikerin hatte die Seelenschau und war ein lebendiges Wunder der Eucharistie. Wir haben auch die Möglichkeit, den elterlichen Hof zu besichtigen, auf dem sie jahrelang auf den Feldern gearbeitet hatte, bis es ihr wegen ihrer schweren Krankheit verwehrt wurde. 2-malige Uebernachtung

unweit von Chateauneuf-de-Galaure.

Di. 5. Oktober

Nach einer interessanten Fahrt auf der "Route Napoleon" übers Gebirge, erreichen wir gegen Mittag **La Salette**. Ganz in den Bergen liegt die Kirche mit dem grossen Pilgerhaus. Hl. Messe.

Am 19. September 1846 erschien hier den Kindern **Melanie und Maximin** die Muttergottes. Lichtbildervortrag. Gebet am Platz der Erscheinungen. Wer gerne etwas in die Höhe steigen möchte, findet einige Wandermöglichkeiten bis zum Kreuz auf dem Berggipfel. Am Nachmittag Rückfahrt ins Hotel

Mi. 6. Oktober

Weiterfahrt nach **Ars**. Besuch der Basilika, in der sich der Sarkophag mit dem **unversehrten** Körper des **Hl. Pfarrers Joh. Maria Vianney** befindet. Fakultatives Mittagessen. Lichtbildervortrag über das Leben des Heiligen. Sehr sehenswert ist auch das Pfarrhaus mit dem Innenhof v. Hl. Pfr. v. Ars, das heute ein Museum ist. Uebernachtung 15 Min. von Ars entfernt in Villefranche.

Do. 7. Oktober

Fahrt nach **Paray-le-Monial** (westl. von Macon im Saonet-hal). Besuch der Grabkapelle der **Hl. Margareta Maria Alacoque** (grosse Förderin der Herz-Jesu-Verehrung) Hotelbezug und Mittagessen. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch der weltbekannten, romanischen Basilika von Paray-le-Monial und der Kapelle des **Seligen Claude de la Colombière**, dem Seelenführer der Hl. Margareta Maria Alacoque. Lichtbildervortrag. Hl. Messe.

Fr. 8. Oktober

Nach etwa 1 1/2 stündiger Fahrt erreichen wir **Nevers**. Im Kloster St.

Gildard ruht die **unversehrte Hl. Bernadette**. Besuch der Kapelle, des Museums und kurze Andacht im Garten, wo früher über 30 Jahre lang das Grab der Heiligen war. Rückfahrt nach Paray-le-Monial.

Sa. 9. Oktober

Nach der Frühmesse und dem Frühstück verlassen wir Paray-le-Monial und fahren heimwärts über Macon - St. Claude - Col de Faucille - Vallorbe. Beim Mittagessen können wir noch untereinander die unvergesslichen Erlebnisse dieser Fahrt austauschen.

Fr. 930.- VP ausg. Mi. und Fr.

Fr. 135.- EZ - Zuschlag

KINDERWALLFAHRT

Annecy (Anne de Guigné) - Le Laus / F

(Erwachsene auch herzlich willkommen)

11. - 13. Oktober

3 Tage

Pilgerleitung:

Dr. Beda Ackermann

Jedes Kind sollte wenn möglich in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Mo. 11. Oktober

Fahrt über **Bourguillon** nach **Alt-Annecy**, wo das heiligmässige Kind **Anne de Guigné** (1911 - 1922) gelebt hat und begraben und **unverwest** ist. Sie ist als Erstkommunikant im Rufe der Heiligkeit gestorben. Weiterfahrt nach **Notre Dame du Laus**, wo die Muttergottes in der Zeit von 1664 bis 1718 dem Hirtenmädchen Benedikta Rencurel erschienen ist. Zweimalige Übernachtung.

Di. 12. Oktober

Ganzer Tag Aufenthalt in Le Laus: beten, spielen, singen und wandern. Benediktas Mission war, die

Sünder zu warnen und zur Busse zu bewegen.

Sie hatte die Gabe, in den Herzen zu lesen.

Die Muttergottes und die Engel standen ihr in den Zeiten der Verfolgung durch die jansenistische Partei bei.

Zu Lebzeiten der Seher war die Kirche häufig von **Wohlgerüchen** erfüllt und heute noch werden einzelne Gläubige damit begnadet. In der Basilika fehlt jeder Blumenschmuck, um Zweifel über die Herkunft der Düfte auszuschliessen.

Mi. 13. Heimreise

Fr. 250.- VP Kinder

Fr. 320.- VP Erwachsene

Fr. 50.- EZ - Zuschlag

Fr. 17. September

Bis nach dem Mittagessen Aufenthalt in Montserrat. Bei Anwesenheit der Sängerknaben Teilnahme am Mittagsgebet. Nachdem wir das Naturwunder Montserrat wieder verlassen haben, führt uns der Weg nach **Frankreich**, über Narbonne zurück nach Nimes. Uebernachtung.

Sa. 18. September

Unsere letzte Station auf dieser Pilgerfahrt ist **Annecy** im schönen Savoyen. Hl. Messe in der **Basilika** de la Visitation mit dem **Grab** des **Hl. Franz v. Sales** und der **Hl. Johanna Franziska von Chantal**. Mittagessen und Rückkehr durchs Rhonetal, dem Genfersee entlang, mit herrlicher Aussicht auf die Weinberge, den See und die Berge, in unsere Heimat.

Fr. 1780.- September VP
(Mittwoch u. Freitag HP)

Fr. 270.- EZ -Zuschlag

Fr. 1670.- Juni VP (Mi. u. Fr. HP)

**Grosse
JUGENDWALLFAHRT
1993**

Fatima - Montserrat

9. - 23. Juli 14 Tage

mit H. H. Bischof Wolfgang Haas und H. H. Prof. Hans Buschor.

Anmeldung:

Kath. Pfarramt

9056 Gais

Tel. 071 / 93 11 82

Mit folgendem **Gebet** können wir unseren **Schutzengel** für uns in die **Hl. Messe** schicken, falls wir verhindert sind.

*Heiliger Engel Gottes mein
geh für mich (uns) zur Kirche hinein
knie dort an unserem Ort
höre diese Heilige Messe dort
(schliess auch all meine Lieben ein).
Bei der Opferung bring uns dar
Gott zum Dienste ganz und gar.
Was wir haben und was wir sind
leg als Opfergabe Ihm hin.
Bei der Hl. Wandlung dann
bet mit Seraphs Inbrunst an*

*unseren Heiland Jesus Christ
der wahrhaft hier zugegen ist.
Bet für die die uns geliebt
bet für die die uns betrübt
denk auch der Verstorbenen mein
Jesu Blut wasch alle rein.
Beim Genuss vom höchsten Gut
bring uns Jesu Leib und Blut.
Unseren Geist mit Ihm verein
lass unser Herz ein Tempel sein .
Fleh dass allen Menschen Heil
aus diesem Opfer werde zu Teil.
Ist die Heilige Messe aus
bring den Segen uns nach Haus.
Amen.*



*Königin des Friedens
von Kurescek*

KURESCEK (Slowenien)

Eine Ergänzung zu den Marien-Erscheinungen in Medjugorje?

Ein Gläubiger schreibt von Kurescek :

„Viele Jahrhunderte befand sich die Statue der **Königin des Friedens** in ihrem Heiligtum auf dem Kurescek, wo sie den Segen des Friedens spendete. Auch in den Zeiten der Türkeneinfälle war sie hier anwesend. Sie wurde erst nach dem letzten Krieg in die Kirche des Hl. Veit in Zelimlje gebracht, weil wir nicht fähig waren, das Kir-

chendach zu renovieren. Die Kirche verfiel vor unseren Augen. Wir waren aus ganzem Herzen traurig, doch niemand hatte den Mut, die Kapelle zu erneuern. Die Angst vor den Behörden und den Einheimischen war zu gross. Als vor 11 Jahren die Wallfahrten nach Medjugorje begannen, bekam die Mutter Gottes in Medjugorje schon bei der ersten Pilgerfahrt 1981 inständig auf einem Zettel die Bitte geschrieben, sie solle uns bei der Renovierung ihres Wallfahrtsortes auf dem Kurescek behilflich sein. Es wurde ein Zeichen erwartet, doch die Mutter Gottes gab keines. Die Bitte wurde Jahr für Jahr wiederholt. Endlich kam ein Zeichen, das mehr als ein Zeichen war. Sie selbst gab dem 65jährigen Seher Smaverski den Auftrag, dass das Gebet am vergessenen und verlassenem Ort wieder aufgenommen werden sollte. Dies geschah am Samstag, nach dem Fest der Unbefleckten Empfängnis, am 9. Dezember 1989. Seither ist sie öfters erschienen und hat hauptsächlich zum Gebet und Opfer aufgerufen. Viele ihrer **Erscheinungen** enthalten **Botschaften** an die Priester und Ordensleute. Sie hat auch mehrmals Medjugorje erwähnt.

Es begann die Zeit der Erneuerung vieler Herzen. Auf einmal begannen die Zeitungen über Kurescek zu berichten. „Kurescek ladet ein und berichtet“, schrieb „Druzina“ schon im Januar 1990 (Nr. 3). Die Zeitschrift „Cerkev v sedanjem svetu“ veröffentlichte einige Zeit danach Fotos von der zerstörten Kirche (3/4 1990). Glasnik „Kraljice miru“ veröffentlicht seit Januar 1990 unter dem Titel „Funken des Friedens“ eine Beilage.

Der Funke, der von Maria entfacht wurde, fing Feuer. Niemand von uns aber hatte die geringste Ahnung, wie schnell er sich entzündet, um Maria innerhalb von 2 Jahren den Weg nach Kurescek zu ebnen.

Am 30. August 1992 fand die Feierlichkeit mit dem Einzug der Gnadenstatue **Maria, Königin des Friedens** in die neue Kirche statt. Anwesend waren: **Erzbischof Dr. Alois Sustar**, über 50 Priester und viele Gläubige.“

Sie können von unserem Pilgerbüro in Einsiedeln für Fr. 4.- (Briefmarken) das Büchlein „Maria, Königin des Friedens“ (Kurescek) beziehen.

Hinweis: 28.-30. Aug. 1993 **Fahrt zur Glockenweihe** nach **Kurescek** (siehe Programm Seite 14).

Medjugorje oder KURESCEK

22. - 28. März
eventuell auch im Mai, August,
September und Ende Oktober
ca. 7 Tage

(Falls es die politische Lage nicht erlaubt nach Medjugorje zu fahren, wird das Programm wie folgt aussehen:)

Mo. 22. März
Fahrt nach **Padua**. Besuch der Stätten der **Hl. Antonius** und des **Hl. Leopold Mandic**.

Di. 23. März
Fahrt zu dem bekannten Pferdegstüt der Lippizanerpfede (Spanische Hofreitschule) anschl. nach Postojna: Besichtigung der romantischen **Tropfsteinhöhlen**.

Mi. 24. März
Fahrt nach **Trsat** bei Rieka, wo sich noch ein Teil des **Hauses der Hl. Familie** befindet, welches 1291 - 1294 hier stand und das 1294 nach Loreto (Italien) gebracht wurde. Fahrt zum Hafen von Rieka und anschl. Rückfahrt zu unserem Hotel in Istrien. Übernachtung.

Do. 25. März
Fahrt nach **Kurescek**. Besuch des Gnadenortes der Gottesmutter. Ganzer Tag Aufenthalt. Rosenkranz, Kreuzweg und Hl. Messe.
Gegen Abend Fahrt nach **Sumarjeske Toplice**. Zweimalige Übernachtung in einem Kurhotel mit **Heilquelle** für Herz und Kreislauf. Bademöglichkeit zum schnuppern (im Gesamtpreis inbegriffen).

Fr. 26.
Wir besuchen die Stadt **Zagreb** mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und Gnadenstätten zum Beispiel das Steinerne Tor, wo ein **Marien-Gnadenbild** mit Jesus bei einem Brand wunderbar verschont blieb, die historische St. Markuskirche, die Katharinenkirche, die Maria Himmelfahrtskathedrale, St. Stephan usw. Zagreb allein ist eine Reise wert. Am Abend Rückfahrt in unser Kurhotel. Übernachtung.

Sa. 27. März
Nach einem Bad in der Thermal-Heilquelle für diverse Leiden, verlassen wir Sumarjeske Toplice, besuchen nochmals Kurescek .
Anschliessend fahren wir nach **Schio**, wo wir einen weiteren wunderbaren **Muttergottes Erscheinungsort** unserer Zeit besuchen, den viele unserer Pilger schon kennen. Übernachtung.

So. 28. März
Hl. Sonntagsmesse. Kreuzweg am Erscheinungsberg in Schio. Heimfahrt durch die Lombardei und den Tessin.

Richtpreis: Fr. 750.- im Doppelzimmer
Fr. 120.- Einzelzimmer - Zuschlag (ca.)

*Das ganze DRUSBERG - Reiseteam
wünscht Ihnen viel Glück, Gesundheit
und Gottes Segen im Jahre 1993!*

Reise-Geschenk-Gutschein

Ich / Wir möchte(n) eine Reise verschenken

Reiseziel:

Reisedatum: G e -

samtpreis der Fahrt:

zu verschenken an:

Name: Vorname:

Adresse:

Rechnungsempfänger soll sein:

Name: Vorname:

Adresse:

Unterlagen an: Beschenkte(r) Rechnungsempfänger

Mittwoch und Freitag ist bei unseren Pilgerreisen Halbpension. Sie haben aber meistens Gelegenheit das individuelle Essen in einem Restaurant einzunehmen oder einen Lunch einzukaufen.

Bei all unseren Wallfahrten wird wenn irgendwie möglich (auf jeden Fall wenn ein Priester die Geistliche Leitung übernimmt) jeden Tag die Teilnahme an einer hl. Messe angeboten.

Die Fahrten beginnen in Unterberg. Die **Einsteigemöglichkeiten** sind je nach Schwerpunkt oder Anmeldungen und Fahrtroute meistens in Biberbrugg, Pfäffikon SZ, Zürich (um ca. 07'30 Uhr), Baden oder Olten, Bern, Fribourg oder Luzern, Erstfeld, Göschenen oder Goldau, Flüelen.

Bei Fahrten über die Ostschweiz, St. Gallen, Sargans, Buchs (evtl. Chur).

Der Zeitpunkt für die Ankunft bei der Rückkehr im Gebiet der Innerschweiz und Zürich ist ca. zwischen 20'00 und 21'00 Uhr.

Falls Sie nicht auf Reisen kommen können oder das Programm doppelt bekommen, so sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dieses weitergeben.

PROGRAMMÄNDERUNGEN
VORBEHALTEN

Anmeldungen bitte senden an:

Drusberg - Reisen
Benzigerstr. 7
CH - 8840 Einsiedeln

Tel. 055 / 53 80 40
Fax. 055 / 53 80 87

Ich / Wir möchte(n) mich / uns für folgende Reise anmelden:

Reiseziel:

Reisedatum: Gesamt-

preis der Fahrt:

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Pass-Nr:

Adresse:

Telefon: Nächstes Telefon:

*Herz-Jesu-Kirche
Paray - Le - Monial*

Sr. Maria Faustine, Polen

Seligspredung: 17. April 93 in Rom (siehe S. 6)

Geistliche Leitung:
H. H. Pater Max Butz

Geistliche Leitung:
H. H. Pater Peter Miksch

**Annecy - Chateauneuf-
de-Galaure (Martha Robin)
-La Salette - Ars-
Paray-Le-Monial**

3. - 9. Oktober
7 Tage

Geistliche Leitung:
H. H. Pfr. Gebhard Beerle

So. 3. Oktober

Carfahrt über Zürich - Olten - Martigny (Mittagessen). Weiterfahrt über den Pass Col de la Forclaz, Val Chamonix, in der Nähe von Albertville vorbei über Hochsavoyen nach **Annecy**. Hl. Messe in der Basilika de la Visitation mit Sarkophag des **Hl. Franz v. Sales** (Bischof v. Genf und Ordensgründer) und der **Hl. Joh. Franziska von Chantal**. In An

Hl. Apostel Jakobus - Patron der Pilger

Ungarn - Wallfahrt

8. - 15. August
8 Tage

**Ungarn über Altötting.
Heimfahrt über Mariazell.**

Programm in Vorbereitung!